



## **Postulat Zbinden Samuel und Mit. über vier Wochen Vaterschaftsurlaub im Kanton Luzern**

eröffnet am 31. Oktober 2022

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in der Personalverordnung des Kantons (Verordnung zum Personalgesetz) einen Vaterschaftsurlaub von mindestens vier Wochen einzuführen.

### Begründung:

Seit dem 1. Januar 2021 gilt schweizweit ein bezahlter Vaterschaftsurlaub von 10 Tagen. Seither bietet der Kanton Luzern seinen Angestellten – im Gegensatz zu vielen anderen grossen Arbeitgebern – nur das Minimum. Zum Vergleich: Der Bund, die Stadt Luzern, die Post und die SBB bieten 20 Tage, Coop, Migros und Raiffeisen deren 15. Dadurch verfügt Luzern bei der Arbeitgeberattraktivität über einen Wettbewerbsnachteil gegenüber vielen konkurrierenden grossen Arbeitgebern. Der Kanton Luzern sparte durch die nationale Vorgabe sogar Geld ein, da der Urlaub neu zu 80 Prozent durch die Erwerbsersatzordnung (EO) finanziert wird.

Auch der Kanton Luzern ist vom Fachkräftemangel stark betroffen. Stellen können nicht besetzt und Projekte können nur mit Verzögerung realisiert werden. Damit zukünftig genug Fachkräfte für die kantonale Verwaltung rekrutiert werden können, ist es wichtig, dass die kantonale Verwaltung als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Eine Erhöhung des Vaterschaftsurlaubs, auf beispielsweise 20 Tage, würde diese Attraktivität gerade für junge Arbeitnehmende verbessern. Jüngste Beispiele zeigen, dass immer mehr Unternehmen über das gesetzliche Minimum von 10 Tagen hinausgehen. Wenn der Kanton Luzern nicht handelt, droht die Arbeitgeberattraktivität weiter zu sinken, die prekäre Situation in vielen Dienststellen oder bei den Lehrkräften droht sich weiter zuzuspitzen.

Neben einer Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität wäre ein längerer Vaterschaftsurlaub des Kantons auch ein klares Signal für die Gleichstellung und für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch heute noch leisten Mütter einen Grossteil der unbezahlten Sorgearbeit. Nur wenn Väter vermehrt länger zuhause bleiben und ihren Teil der Sorgearbeit übernehmen, können Mütter entlastet und der Wiedereinstieg ins Berufsleben vereinfacht werden.

### *Zbinden Samuel*

Setz Isenegger Melanie  
Cozzio Mario  
Sager Urban  
Horat Bärbel  
Stutz Hans  
Spring Laura  
Galliker-Tönz Gertrud  
Estermann Rahel  
Özvegyi András  
Bärtsch Korintha

Frey Monique  
Koch Hannes  
Fässler Peter  
Muff Sara  
Widmer Reichlin Gisela  
Schwegler-Thürig Isabella  
Heeb Jonas  
Schuler Josef  
Budmiger Marcel  
Roth David  
Ledergerber Michael  
Meier Anja  
Sager Stephanie  
Waldvogel Gian  
Frye Urban  
Schaller Riccarda  
Berset Ursula